



Winterthurer Zeitung | 19. März 2008

## wo wo Wohnige?

**Ab sofort ist die Neuausgabe des Wohnungsleporello bei streetwork – Verein SuBitA, Winterthur erhältlich. Dieser informiert, wohin man sich bei der Wohnungssuche in Winterthur wenden kann.**

Wie in anderen Schweizer Städten herrscht auch in Winterthur weiterhin akute Wohnungsnot. Die Wohnungssuche in Winterthur gestaltet sich schwierig. Günstiger Wohnraum ist knapp geworden. Im Jahr 2007 standen 222 Wohnungen frei, was einem Leerwohnungsbestand von mageren 0,47 Prozent entspricht. Für Menschen, welche die Mindestanforderungen oder Voraussetzungen von Wohnungsvermietern nicht erfüllen, ist es zusätzlich schwer, eine Wohnung zu finden. Gründe wie Betreibungsauszüge mit Schulden, das Halten eines Haustieres oder fehlende Referenzen tragen dazu bei, dass Menschen auf der Wohnungssuche erfolglos bleiben. Das Leporello soll Hilfe für Menschen bieten, die unverhofft ohne Wohnraum sind und eine Unterkunft für die nächste Nacht suchen oder schon länger erfolglos eine Wohnung suchen. Die dahinterliegende Idee ist Hilfe zur Selbsthilfe. Die Wohnungssuchenden sollen mit dem Leporello soweit mit Informationen und Ideen versorgt sein, dass sie sich selbstständig auf die Suche nach einer neuen Wohnungen, einer neuen Unterkunft machen können.